Dies und das aus Englands Alltag

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vor einer alten gotischen Backsteinschule in Süd-England spielen die städtisch gekleideten Dorfmädchen während der Schulpause.
Devant la façade d'une école gothique, une classe de petites filles se récrée.

Der breite Strom der Themse, auf weite Strecken beidseitig von Docks umsäumt, ist Londons Ausgangshafen nach dem Empire. Blick gegen die Towerbridge.
La Tamise, port d'arrivée et de départ de toutes les routes de l'Empire.

Dies und das aus Englands Alltag

Çà et là à travers l'Angleterre

AUFNAHMEN VON GOTTHARD SCHUH

In Mittel-England. Englands Landschaft gleicht einem riesigen Park. Die wenigen Dörfer und Cottages stehen da wie Museumsstücke, und Golfplätze haben die Aecker verdrängt. Einen Bauernstand in unserem Sinne gibt es nicht, und fast alle Nahrungsmittel müssen aus den Kolonien bezogen werden.

La campagne anglaise est un grand parc où les cottages et villages semblent des pièces de musée. L'agriculture anglaise est presque inexistante, le pays importe en effet, des colonies, presque tous les aliments nécessaires à sa consommation.

Farbige werden vom Engländer gesellschaftlich nicht anerkannt. Aber die mannigfachen Beziehungen zu allen Völkern im britischen Weltreich bringen es doch mit sich, daß man auf Schritt und Tritt fremden Gesichtern begegnet.

L'homme de couleur — s'il n'est un prince de l'Inde — est tenu à l'écart par les Britanniques. Il n'est que dans les restaurants chinois où se puisse voir un couple comme celui-ci.

Schon am Nachmittag, einige Stunden vor Beginn der Vorstellung, harren die Theaterbesucher der Kassenöffnung, auf bereitstehenden Klappstühlen sitzend. Auf den unbesetzten Stühlen sind Visitenkarten befestigt, die ihren Besitzer vertreten, eine Sitte, die nur möglich ist in einem Lande, wo Unehrlichkeit und Diebstahl streng verpönt sind.

Plusieurs heures avant l'ouverture des caisses, les amateurs de spectacles prennent place à la porte des théâtres ou des terrains de sports.

Sonntagnachmittag im Londoner Stadtpark. In den Stadtparks ist es jedermann gestattet, beliebige Reden zu halten und für eine Religion oder Sekte zu werben. Hier ist ein Trüpplein Gläubiger gekommen; da sie jedoch noch keine Zuhörer gefunden haben, beten sie einstweilen still für sich.

Tout orateur a le droit de prendre librement la parole dans l'enceinte des parcs publics . . . mais tous ne connaissent pas l'affluence des foules.

In den zahllosen einfachen Schankstätten, Pubs genannt, wird der Alkohol nur stundenweise ausgeschenkt. Nach bestimmtem Reglement werden die Public Bars zwei- bis dreimal im Tag geschlossen, um allzu ausgedehnte Trinkereien zu verhindern. Kartenspiel kennt man hier nicht, aber in jeder Pub hängt eine Korkscheibe, auf die mit gefiederten Pfeilen von Hand geschossen wird.

Pour combattre l'alcoolisme, les pubs (public bars) ne sont ouverts qu'à certaines heures. On n'y joue pas aux cartes, mais on revanche aux fléchettes.